

¡Basta ya!
Netzwerk Cuba - Informationsbüro - e.V.
Weydingerstraße 14-16
10178 Berlin
Tel.: (030) 240 9338
e-mail: info@netzwerk-cuba.de
internet: www.netzwerk-cuba.de

Netzwerk Cuba - Informationsbüro, Weydingerstraße 14-16, 10247 Berlin



Frau US-Generalkonsulin
Janice G. Weiner
Amerikanisches Generalkonsulat Düsseldorf
Willi-Becker-Allee 10
40227 Düsseldorf

Düsseldorf, 12. September 2012

Der Fall der „Cuban Five“
1 Anlage

Sehr geehrte Frau Generalkonsulin,

anlässlich des 14. Jahrestages der Verhaftung der in aller Welt als die „Cuban Five“ bzw. „Miami5“ bekannten fünf Kubaner möchten wir Ihre geschätzte Aufmerksamkeit wieder auf den Fall der fünf kubanischen politischen Gefangenen in den Vereinigten Staaten lenken, die unbewaffnet in die USA kamen, um Terroranschläge zu verhindern und Leben zu retten:

Antonio Guerrero Rodríguez
Fernando González Llort
Gerardo Hernández Nordelo
Ramón Labañino Salazar
und René González Sehwerert

Schon in den Vorjahren nutzten wir den Jahrestag ihrer Verhaftung am 12. September 1998 um unsere wachsende Sorge zu demonstrieren, die nach nun mehr 14 Jahren ihrer unrechtmäßigen Haft in US-Gefängnissen von immer mehr Menschen auf der ganzen Welt geteilt wird.

Wie Sie sicher wissen, gehören dazu mittlerweile nicht nur 11 Nobelpreisträger, Parlamentarier aus verschiedenen Ländern, kirchliche Würdenträger, Juristenorganisationen aus aller Welt, einschließlich etlicher in den Vereinigten Staaten wie der US Lawyers Guild, und viele Nichtregierungsorganisationen wie Amnesty International.

Und sicher ist Ihnen auch bewusst, wie die Welt die Glaubwürdigkeit der Vereinigten Staaten und ihres Rechtssystems mehr und mehr gerade durch diesen Fall in Frage gestellt sieht, wenn die Staatsanwaltschaft die gemäß der US-Verfassung mögliche Anhörung neuer Beweise im Zuge des jetzt noch anhängigen Habeas Corpus Verfahrens ablehnt, das unter anderem die erst 2006 durch den US-Journalisten Oscar Corral aufgedeckte Verletzung ihrer eigenen Gesetze seitens der US-Regierung, hier des „Smith Mundt Act“, geltend macht.

Die Anwälte der Fünf können jetzt nachweisen, dass mit der Berichterstattung über den Fall durch Bezahlung willfähriger „Journalisten“ selbst während des laufenden ersten Gerichtsverfahrens in Miami die öffentliche Meinung beeinflusst wurde, um die Fünf trotz mangelnder Beweise für ihre angebliche „Verschwörung zu Spionage“ und im Fall von Gerardo Hernández sogar „Verschwörung zum Mord“ verurteilen zu können.

Wir bitten Sie heute herzlich darum, zur Kenntnis zu nehmen und auch Ihre Regierung davon zu unterrichten, dass wir uns immer wieder mit Millionen von Unterschriften und Tausenden allmonatlichen Briefen aus aller Welt an Ihren Präsidenten, Herrn Barack Obama, wenden und ihn bitten, von seinem Begnadigungsrecht Gebrauch zu machen, um das Leiden der fünf tapferen Kubaner und ihrer Familienangehörigen zu beenden und auch diesen Schandfleck auf der US-Justiz aus der Welt zu schaffen.

Wir bitten Sie heute ebenso herzlich darum, Ihrer Regierung unsere Sorge um René González mitzuteilen, der zwar am 7. Oktober 2011 aus dem Gefängnis von Marianna, Florida, entlassen wurde, dem aber eine dreijährige überwachte Bewährungszeit ausgerechnet in der Gegend von Miami auferlegt wurde, die ihn der Rachsucht der „gewaltbereiten Organisationen“ aussetzt, die er infiltriert hatte, um weitere Anschläge auf sein Heimatland zu verhindern.

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und freundlichen Grüßen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kundgebung und Mahnwache anlässlich des 14. Jahrestages der Inhaftierung der MIAMI 5 am 12. September 2012 in Düsseldorf

(Unterschriften)

.....

Anlage:

Aus der regelmäßigen Berichterstattung über den Fall im Internet könnten Sie beispielsweise bei www.freethefive.org , www.cuban5.org und auf Deutsch auf www.miami5.de , Folgendes aus der Chronologie der Ereignisse entnehmen:

May, 27, 2005: The UN Working Group on Arbitrary Detention of the UN Committee of Human Rights in Geneva publishes its “Opinion No. 19/2005” addressed to the Government of the United States, April 8, 2004. Their conclusion on page 6: “The deprivation of liberty” of the Cuban Five “is arbitrary, being in contravention of article 14 of the International Covenant on Civil and Political Rights and corresponds to category III of the applicable categories examined in the cases before the Working Group.”

S.: http://www.freethefive.org/updates/Solidarity/SLUNJudgement_052705.htm

March 6, 2009: Twelve separate “amicus briefs” are filed.

S.: <http://www.freethefive.org/legalFront/LFAmicusPR30609.htm>,
amicus briefs, <http://www.freethefive.org/resources/legal.htm> .

October 13, 2010: Amnesty International’s press release urging to free the Cuban Five, s. <http://www.amnestyusa.org/document.php?id=ENGUSA20101013001&lang=e> and its statement:

<http://www.amnesty.org/en/library/asset/AMR51/093/2010/en/9911673a-a171-49db-b757-581f2fbdf11/amr510932010en.pdf>.